

Erster LG Lehrgang für Helfer & Helferinnen

Am 18.11 fand die erste Schutzdiensthelferschulung der LG Baden in der Ortsgruppe Karlsruhe 02 statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ortsgruppe Karlsruhe 02 für die Gastfreundschaft und die sehr gute Organisation. Ich glaube wir haben perfekte Bedingungen für ein solches Event vorgefunden.

Warum eine Schutzdiensthelferschulung anbieten? Wie wir alle wissen, steht und fällt der Übungsbetrieb in vielen Ortsgruppen oft mit der regelmäßigen Anwesenheit eines Schutzdiensthelfers. Diese werden in den letzten Jahren leider immer weniger. Darum ist es aus unserer Sicht heute noch wichtiger, allen interessierten Schutzdienst Helfern eine Plattform zu bieten, in der Sie die Möglichkeit haben sich weiterzuentwickeln. In den letzten Jahren haben die Lehrhelfer diese Aufgabe oft versucht innerhalb der Stützpunkttrainings zu übernehmen. Trotzdem oder gerade deshalb wollen wir gezielter auf die Aus- und Weiterbildung unserer Schutzdiensthelfer eingehen. Die Stützpunkttrainings werden weiterhin angeboten und können gerne von in den Ortsgruppen genutzt werden.

Diesen ersten Termin wollten wir dazu nutzen uns einen Überblick über interessierte Schutzdiensthelfer und Ortsgruppen zu verschaffen. Und vorne weggenommen, wir waren positiv überrascht, wie hoch das Interesse an einer solchen Schulung ist. An alle Teilnehmer und mitgereisten Hundeführer ein großes Dankeschön für das Interesse.

Im nächsten Jahr sollen dann drei weitere Termine folgen. Ein genaues Konzept werden wir noch weiter erarbeiten und an der Übungswartetagung in Durmersheim vorstellen. Sollten hier noch Anregungen der Teilnehmer sein, teilt uns diese gerne mit.

Insgesamt haben sich 18 Schutzdiensthelferinnen und Schutzdiensthelfer an dieser Schulung angemeldet. Über die große Meldezahl haben wir uns sehr gefreut, und zeigt, dass die Aus- und Weiterbildung der Schutzdiensthelfer in unserer Landesgruppe ein Thema ist. Die Teilnehmer reichten vom Anfänger bis zum alten Hasen.

Nach einer kurzen Begrüßung sind wir mit einer Theorieeinheit in den Tag gestartet. Dirk hatte hierfür einen kleinen Vortrag vorbereite. Inhalt der Theorieeinheit waren Ziele, Grundlagen und Verantwortung in der Schutzdienst Ausbildung, Triebarten und in welchen Triebbereichen wir uns bewegen, Junghundeaufbau und die einzelnen Phasen innerhalb des Schutzdienstes.



Im Anschluss ging es auf den Platz zum praktischen Teil. Die Anwesenden Schutzdiensthelfer haben wir hierfür in zwei Gruppen aufgeteilt, um es den einzelnen Teilnehmern zu ermöglichen mehrere Hunde zu Arbeiten. Erfreulich war ebenfalls, dass eine große Anzahl an Hunde und Hundeführer mitgereist ist, so dass es uns an Hunde nie ausging.

Den restlichen Vormittag ging es darum wie wir einen Hund im Schutzdienst ansprechen. Gerade für den Junghundeaufbau ist es enorm wichtig den Hund zu „lesen“ und als Helfer richtig zu reagieren. Wann und wie reagiere ich als Helfer auf das Verhalten des Hundes, wann ist der



Verein für
Deutsche Schäferhunde
(SV) e.V. - LG Baden

„richtige“ Zeitpunkt den Hund in die Beute einbeißen zu lassen, die wichtigste Grundlage eines Junghundeaufbau im Schutzdienst. Da es in diesen Bereichen meist zu erklären gibt, haben wir am Vormittag nur einen Durchgang in beiden Gruppen geschafft.

Nach einem guten Mittagessen ging es dann nach einer kurzen Pause auf dem Platz weiter. Neben dem Junghundeaufbau wurde dann auch noch Fokus auf das Hetzen einer Prüfung gelegt. Dazu wurden einzelne Teile der PO wie das Stellen verbellen, das Absetzen und das richtige belasten und einstellen der Hunde trainiert. Um ca. 16:30 Uhr haben wir uns dann für einen kurzen Abschluss mit Feedbackrunde im Vereinsheim versammelt.

Es kamen sehr viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer, so dass wir die Helferschulungen wie geplant im nächsten Jahr weiterführen werden. Wir freuen uns auf die weiteren Termine mit euch.

Sportliche Grüße

Dirk, Manuela, Alex, Jochen und Achim